



Gemeinde Erlabrunn

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ERLABRUNN

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 05.06.2014  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 22:05 Uhr  
Ort: im Rathaus Erlabrunn

---

### TAGESORDNUNG

#### Öffentliche Sitzung

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1  | Verleihung der Ehrenbezeichnung Altbürgermeister   | BGM/020/2014 |
| 2  | Verabschiedung des bisherigen 2. Bürgermeisters  | BGM/023/2014 |
| 3  | Breitbandversorgung; Breitbandrichtlinie, Festlegung eines Kumulationsgebietes   | HA/095/2014  |
| 4  | Spielplatz Falkenburgstr. - Anbringen von Blockstufen zwischen Rutsche und Schaukel  | BV/112/2014  |
| 5  | Antrag auf Errichtung eines Balkons, Zellinger Straße 6  | BV/122/2014  |
| 6  | Tekturantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses, FINr. 1900/13, Falkenburgstraße 22  | BV/120/2014  |
| 7  | Festlegung des Aufstellungsortes für eine Tischtennisplatte  | BGM/022/2014 |
| 8  | Erneuerung der Möblierung im Sitzungssaal des Rathauses  | BV/121/2014  |
| 9  | Öffentlichkeit und Nichtöffentlichkeit in der Gemeinderatssitzung und von Vorinformationen                                       | BGM/025/2014 |
| 10 | Informationen und Termine  |              |
| 11 | Bürgeranfragen   | BGM/027/2014 |
| 12 | Antrag auf unentgeltliche Verpachtung der Ochsenwiese an den Obst- und Gartenbauverein - Kündigung des bestehenden Pachtvertrags | BGM/021/2014 |

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Benkert, Thomas

### Mitglieder des Gemeinderates

Appel, Jürgen

Emmerling, Peter

Freitag, Torsten

Hessenauer, Katja

Jahn, Inge

Klüpfel, Christian

Ködel, Jürgen 2. BGM

Körber, Günther

Körber, Jochen

Kuhl, Wolfgang

Langhans, Eva

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### Mitglieder des Gemeinderates

Körber, Klaus

teilweise abwesend

1. Bürgermeister Thomas Benkert eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Erlabrunn fest.

Aus dem Gemeinderat wurde zu Tagesordnungspunkt 12 beantragt, diesen auf den öffentlichen Sitzungsteil vorzuziehen. Dem stimmte der Gemeinderat nach kurzer Beratung mit

**10 : 2 Stimmen zu.**

Zu Tagesordnungspunkt 3 teilte der 1. Bürgermeister mit, dass Herr Dr. Först und Herr Horn erst später kommen werden und der Tagesordnungspunkt nach hinten verschoben wird.

Die Tagesordnungspunkte wurden abweichend in folgender Reihenfolge behandelt:  
1, 4, 5, 6, 2, 3, 7, 8, 9, 12, 10, 11, 13, 14, 15.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1 Verleihung der Ehrenbezeichnung Altbürgermeister**

Bürgermeister Benkert resümierte, dass Herr Günter Muth am 18.03.1990 erstmals in den Gemeinderat gewählt wurde. 6 Jahre später wurde er zum 2. Bürgermeister und am 03.03.2002 zum 1. Bürgermeister der Gemeinde Erlabrunn gewählt. Er würdigte ausführlich die Verdienste von Bürgermeister Günter Muth, die er sich besonders im Rahmen der Ausführung der Dorferneuerungsmaßnahmen im Altort, der Erschließung des Baugebietes Erlenbrunnen/Goldbühlein und der Durchführung des achthundertjährigen Jubiläums der Gemeinde Erlabrunn erworben hat. Besonders erwähnte er auch das soziale Engagement seines Amtsvorgängers, das er insbesondere auch dadurch zum Ausdruck brachte, dass er regelmäßig die Senioren der Gemeinde in den auswärtigen Heimen besuchte. Durch die Dorferneuerung ist Erlabrunn zu einem Schmuckstück geworden, das Bgm. Günter Muth durch sein außergewöhnliches Engagement durchaus mitgeprägt hat. Er schlug daher dem Gemeinderat vor, seinem Amtsvorgänger Günter Muth die Ehrenbezeichnung Altbürgermeister zu verleihen.

#### **Beschluss:**

Die Gemeinde Erlabrunn verleiht Herrn Günter Muth in dankbarer Würdigung und Wertschätzung seiner langjährigen kommunalpolitischen Arbeit für die Gemeinde Erlabrunn, insbesondere als 1. Bürgermeister, sowie seiner Verdienste um die Entwicklung von Erlabrunn die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

Anschließend überreichte der 1. Bgm. Thomas Benkert dem Altbürgermeister Günter Muth eine Urkunde und ein Bild der örtlichen Künstlerin Steffi Mayer mit dem Titel „Entspannung“.

Altbürgermeister Günter Muth bedankte sich beim Gremium für die ehrende Auszeichnung und betonte, dass er sein Amt immer mit Freude ausgeübt habe. Grundlage dafür sei aber gewesen, dass die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderatsgremium immer Spaß gemacht habe, dass sie konstruktiv gewesen sei und durch die Verwaltung hervorragend unterstützt wurde. Er sieht es als Aufgabe jeden Bürgers, sich in unserer Demokratie mit einzubringen und habe sich mit seiner Amtsübernahme dieser Aufgabe gestellt. Er wünschte dem neuen

Bürgermeister und dem neuen Gremium für die bevorstehende Legislaturperiode alles Gute und ein gutes Gelingen.

## **TOP 2 Verabschiedung des bisherigen 2. Bürgermeisters**

Der 1. Bgm. Thomas Benkert erläutert dem Gremium, dass Gemeinderat Klaus Körber 2008 und zum 2. Bürgermeister gewählt wurde und 2014 aus eigenem Entschluss nicht mehr kandidiert hat. Er wurde 1990 erstmals, damals für die UWE, in den Gemeinderat gewählt und kandidierte ab 2008 für die CSU-Liste. Der 1. Bgm. Thomas Benkert bezeichnete den bisherigen 2. Bgm. Gemeinderat Klaus Körber als einen großen Werbeträger für die Gemeinde Erlabrunn und dies sei er mit Leidenschaft. Er habe mit der Musikkapelle über Auftritte im Staatl. Hofkeller und in den Mainfrankensälen in Veitshöchheim den Ort weit bekannt gemacht und die 800-Jahr-Feier im Jahr 2009 maßgeblich mitgeprägt. Das in diesem Rahmen entstandene Buch „Geschichte und Geschichten“ habe er federführend organisiert. Durch ihn wurde Erlabrunn zum einzigen Clematisdorf weltweit und kam zur Pflanzung von 800 Clematis im Rahmen der 800-Jahr-Feier im Ort. 2013 fand sogar das internationale Clematistreffen in Erlabrunn statt. Weiter hat er das Gemeinschaftsleben durch Bildvorträge und Nachtwächterführungen sehr positiv mitgeprägt. Dafür dankte der 1. Bgm. dem bisherigen 2. Bgm. und überreichte ihm in dankbarer Anerkennung seiner Verdienste einen Fährmannsschoppen und einen Gutschein für eine Floßfahrt auf dem Altmain.

## **TOP 3 Breitbandversorgung; Breitbandrichtlinie, Festlegung eines Kumulationsgebietes**

Mit der Umsetzung der Breitbandrichtlinie sollen die Grundlagen für den Ausbau des schnellen Internets in Bayern geschaffen werden. Danach sind alle Anschlussinhaber in Fördergebieten (Kumulationsgebieten) mit Übertragungsraten von 50 Mbit/s, mindestens aber 30 Mbit/s im Downstream und 2 Mbit/s. im Upstream zu versorgen. Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 80 % der förderfähigen Kosten.

Eine Anfrage des Breitbandanbieters NEF Tv GmbH hinsichtlich der flächendeckenden Versorgung mit Breitbandanschlüssen und der Entkopplung des Breitbandangebotes mit Kabelfernsehen blieb unbeantwortet, weshalb davon ausgegangen werden kann, dass nun auch für die Gemeinde Erlabrunn der Einstieg in das Förderprogramm der Breitbandrichtlinie möglich sein wird.

Der erste, notwendige Verfahrensschritt hierfür ist die Festlegung eines Kumulationsgebietes, in welchem zunächst die aktuelle Versorgung ermittelt wird. Aufgrund der geschossenen Bebauung der Gemeinde bietet es sich an, das gesamte Gebiet westlich der St 2300 als Kumulationsgebiet festzulegen.

Weitere Verfahrensschritte wären anschließend die Ermittlung des prognostizierten Bedarfs mit Veröffentlichung des Ergebnisses. Alle weiteren Verfahrensschritte ergaben sich aus den Unterlagen.

Zur Unterstützung der Gemeinden bei den umfassenden Arbeiten wurde ein „Startgeld Netz“ in Höhe von pauschal 5000.- € zur Verfügung gestellt. Das Ingenieurbüro Dr. Först wurde im Rahmen der zur Verfügung stehenden Pauschale beauftragt, die Gemeinde Erlabrunn bei der Umsetzung der insgesamt 18 Verfahrensschritte zu unterstützen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Herr Dr. Först vom Büro Först Consult anwesend und erläuterte dem Gemeinderat den Sachstand. NEF-TV kann flächendeckend 25 Mbit nicht liefern, LTE ist möglich, die Leistung reduziert sich jedoch bei vielen Nutzern deutlich, so dass die 25 Mbit flächendeckend auch nicht dauerhaft flächendeckend gewährleistet sind. Im Kumulationsgebiet wird eine Mindestbandbreite von 30 Mbit gewährleistet mit einem diskriminierungsfreien Zugang für alle Anbieter. Die Vorbereitungen werden ca. 6 – 7 Monate in

Anspruch nehmen. Der Ausbau nochmals ca. 1 Jahr, so dass 2016 entsprechende Bandbreiten zur Verfügung stehen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das vorläufige Kumulationsgebiet auf der Grundlage der vorliegenden Karte festzusetzen.

**einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0**

|              |  |
|--------------|--|
| <b>TOP 4</b> | <b>Spielplatz Falkenburgstr. - Anbringen von Blockstufen zwischen Rutsche und Schaukel</b> |
|--------------|--|

Im Frühjahr dieses Jahres erreichten einige Anfragen unseren ehem. Bürgermeister Hr. Muth aus der Bevölkerung, eine Lösung bei der Rutsche im Spielplatz an der Falkenburgstraße zu finden.

Nach Ortsinsicht des Techn. Bauamts stellte sich heraus dass die Kinder die etwa 1m hohe Böschung direkt neben der Rutsche hoch krabbeln. Das Anbringen von Blockstufen scheint die plausibelste Lösung zu sein. Herr Muth brachte als Materialvorschlag die Ausführung aus Gummigranulat. Auf Nachfrage bei dem, für unsere Spielplätze zuständigen, Sicherheitsingenieur wären Blockstufen aus jedem Material unbedenklich.

Das Techn. Bauamt hat Preise für insgesamt sechs Stufen aus Gummigranulat eingeholt. Das günstigste Angebot kam von der Firma Spielgeräte Maier aus Altenmark a. d. Alz zu einem Gesamtpreis von 446,46€ (Brutto) zuzüglich Porto-/Frachtkosten.

Alternativ wären Blockstufen aus Beton denkbar.  
Der Materialpreis für 6 Stufen liegt bei 191,88 € (Brutto).

Hinzu kommt jeweils ein Fundament, welches durch eine örtl. Baufirma (Beispielsweise Fa. Lübke) angebracht werden müsste und ggf. der Kleber für die Stufen.

Eine Nachfrage beim Sicherheitsbeauftragten der Gemeinde, Herrn Scharf, hat ergeben dass kein Geländer erforderlich ist. Die Angelegenheit wurde eingehend beraten, wobei sich unterschiedliche Meinungen über die Notwendigkeit des Vorhabens heraus kristallisierten.

**Beschluss:**

Herr Hild vom Techn. Bauamt wird beauftragt, die Gesamtkosten für die Maßnahme (einschl. Fundament) zu ermitteln und Alternativlösungen auszuarbeiten (Zugseil, Rankgitter).

Nach Vorlage der entsprechenden Informationen soll die Angelegenheit in nächster Sitzung entschieden werden.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

|              |  |
|--------------|--|
| <b>TOP 5</b> | <b>Antrag auf Errichtung eines Balkons, Zellinger Straße 6</b> |
|--------------|--|

Der Antragsteller hat den in der Sitzung vom 29.04.14 abgelehnten Antrag geändert und plant nun, den unteren Balkon mit geradem Geländer, welches 6 cm über die Außendämmung hinausragt, zu errichten. Die unteren Geländer befänden sich in einer Höhe von 3,53 m über Straßenoberkante.

Ergänzend wurde eine Skizze beigelegt, nach der die Straßenrinne in einem Abstand von 73 -

80 cm vor der Außenwand den Straßenrand begrenzt. Hier soll nach Mitteilung des Bauherrn nach Fertigstellung der Bauarbeiten wieder der Leiterwagen, der vor der Baumaßnahme bereits vorhanden war, aufgestellt werden.  
Die Angelegenheit wurde eingehend beraten.

**Beschluss:**

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.

**einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0**

**TOP 6 Tekturantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses, FINr. 1900/13, Falkenburgstraße 22**

Die Bauherren beantragen, statt der ursprünglich mit Zustimmung der Nachbarn geplanten Stützmauer an der talseitigen Grenze eine abgestufte Mauer mit Muschelkalksteinen zu errichten. Diese Mauer soll auf Wunsch des Nachbarn teilweise auch auf dessen Grundstück verlängert werden. Die erforderliche Zustimmung liegt hierzu vor.  
Zur Festsetzung des Bebauungsplanes „Am Erlenbrunnen-Goldbühlein“, Ziffer 9.4 nach der das Gelände an der Nachbargrenze übergangslos herzustellen ist, wird Antrag auf isolierte Befreiung gestellt.

**Beschluss:**

Dem vorliegenden Antrag auf isolierte Befreiung wird Zustimmung erteilt.

**einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0**

**TOP 7 Festlegung des Aufstellungsortes für eine Tischtennisplatte**

Das Kleidermarktteam spendet der Gemeinde Erlabrunn aus dem Erlös der verschiedenen Spielzeugmärkte eine Outdoor-Tischtennisplatte. Diese soll möglichst an der Schule aufgestellt werden. Nach Vornahme eines Ortstermins und Rücksprache mit der Schulleiterin, Frau Reuther, schlug der 1. Bgm. vor, die Tischtennisplatte auf der Wiese zwischen der Schulstraße und dem Pausenhof aufzustellen. Es wurde beraten, ob eine feuerverzinkte Ausführung oder eine Steinausführung aufgestellt werden soll. Anschließend fasste der Gemeinderat folgenden

**Beschluss:**

Die Outdoor-Tischtennisplatte (Steinausführung) wird in der Wiese rechts vom Pausenhof aufgestellt.

**einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0**

**TOP 8 Erneuerung der Möblierung im Sitzungssaal des Rathauses**

In den Haushaltsplan 2014 wurden Mittel für die Erneuerung der Möblierung des Sitzungssaals eingestellt.  
Der Objekteinrichter Fa. Steinmetz, der auch für das Rathaus Margetshöchheim die Möblierung bzw. Einrichtung übernimmt, wurde um ein Einrichtungskonzept mit Kostenangabe gebeten. Der Bürgermeister wird das Konzept, inkl. Kosten, in der Sitzung vorstellen.

Der 1. Bgm. ergänzte hierzu, dass die Entscheidung über die Renovierung des Weckesserhauses und die evtl. Unterbringung des Rathauses im Weckesserhaus noch aussteht. Der beauftragte Planer, Herr Baumeister, wird in ca. 1 – 2 Monaten seine Nutzungsstudie vorlegen, da bei einer Unterbringung des Rathauses im Weckesserhaus das Mobiliar in ein Gesamtkonzept passen sollte, schlug der 1. Bgm. vor diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen.

Dem stimmte der Gemeinderat zu

**einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0**

#### **TOP 9 Öffentlichkeit und Nichtöffentlichkeit in der Gemeinderatssitzung und von Vorinformationen**

Der 1. Bgm. erläuterte dem Gemeinderat auf der Grundlage von verschiedenen Veröffentlichungen des Bay. Gemeindetages und des Landratsamtes, die Grundzüge der Öffentlichkeit bzw. Nichtöffentlichkeit von Gemeinderatssitzungen. Grundsätzlich sind die Sitzungen öffentlich zu behandeln. Ausnahmen gelten nur bei berechtigten Einsprüchen Einzelner oder wenn das Wohl der Allgemeinheit den Ausschluss der Öffentlichkeit fordern. Dabei ging er weiter auf die zur Verfügung Stellung von Informationen im Ratsinformationssystem ein, soweit diese nichtöffentliche Tagesordnungspunkte betreffen. Abschließend teilte er ein entsprechendes Handout an die Mitglieder des Gemeinderates aus.

#### **TOP 10 Informationen und Termine**

- Am Samstag, den 07. Juni 2014 findet um 19.30 Uhr der Festkommers zum 140-jährigen Jubiläum des TSV Erlabrunn in der Turnhalle statt. Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle Gemeinderäte.
- Am Montag, den 02. Juni 2014 hat eine Sitzung des Ausschusses für Ehrenamt zusammen mit dem Verein für Deutsch-Franz. Freundschaft stattgefunden, an der 2. Bgm. Jürgen Ködel, Gemeinderätin Eva Langhans und die Gemeinderäte Christian Klüpfel und Klaus Körber teilgenommen haben. Dabei wurde vereinbart, dass beim Besuch der französischen Gäste am 03. Sept. 2014 ein Empfang mit einem kleinen Essen in der Turnhalle stattfindet.

Ab hier ohne Gemeinderätin Eva Langhans.

- Weiter findet am 05. Sept. 2014 ein bunter Abend mit Buffet für die Gäste statt, an dem alle Gemeinderäte teilnehmen sollen.
- 2015 ist das 30-jährige Jubiläum der Partnerschaft Erlabrunn-Quettehou. Hier wurde die Frage aufgeworfen, wie dieses Jubiläum gefeiert werden soll. Dazu wurde aus dem Gemeinderat vorgeschlagen, die Partnergemeinde Quettehou zu besuchen und dass alle Gemeinderäte an diesem Besuch teilnehmen. Weitere Planungen sollten auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorgesehen werden.

Hierzu erläuterte der 1. Bgm., dass für den 22. Juli 2014 bereits ein Termin vereinbart wurde. Hier wird um 19.00 Uhr der Ausschuss Ehrenamt und Kultur tagen mit den Vertretern der Vorstandschaft des Vereins Deutsch-Franz. Freundschaft.

- Terminabsprachen der Vereine

Am 09. und am 22. Nov. 2014 kommt es zu verschiedenen Terminüberschneidungen. Die Sache wurde beraten, Abhilfe konnte nicht gefunden werden. In diesem Zusammenhang wurde angeregt, künftig wieder ein Treffen für die Terminabsprachen einzuberufen. Es wurde jedoch ausdrücklich betont, dass dies nur Sinn macht, wenn von allen Vereinen entscheidungsberechtigte Personen zur Besprechung anwesend sind.

- Aus dem Gemeinderat wurden Anregungen von verschiedenen Hundehaltern weitergegeben, im Gemeindegebiet Spender mit Tütchen für Hundekot aufzustellen, mit entsprechender Entsorgungsmöglichkeit.
- Aus dem Gemeinderat wurde darauf hingewiesen, dass „Aurelia“ für die donnerstäglichen Einkaufsfahrten bereit ist, einen Bus zur Verfügung zu stellen. Hierzu erwiderte der 2. Bgm., dass derzeit kein entsprechender Bedarf besteht.
- Schülertransporte  
Aus dem Gemeinderat wurde nach den Schülertransporten mit dem Bürgerbus gefragt. Der Bürgerbus soll Schüler bei Nachmittagsunterricht von Margetshöchheim nach Leinach transportieren. Der 1. Bgm. sicherte zu, sich diesbezüglich mit der Gemeinde Leinach in Verbindung zu setzen und den Sachverhalt aufzuklären.
- Beschilderung Engstelle Röthe – Neubergstraße – Pfaffenbergstraße  
Hier wurde aus dem Gemeinderat angeregt, die bestehende Beschilderung bzgl. der Engstelle zu überprüfen und zu verbessern.

#### **TOP 11    Bürgeranfragen**

Entfällt.

#### **TOP 12    Antrag auf unentgeltliche Verpachtung der Ochsenwiese an den Obst- und Gartenbauverein - Kündigung des bestehenden Pachtvertrags**

Mit Vertrag vom April 2010 wurde eine Teilfläche von 0,93 ha der Ochsenwiese (Fl.Nr. 5616 mit 1,5527 ha) an einen Landwirt verpachtet.

Mit Antrag vom 20.05.2014 beantragte der Obst- und Gartenbauverein die unentgeltliche Verpachtung der Ochsenwiese für Vereinszwecke (Baumschnittkurse, Jugendarbeit etc.). Auf die Vorlage wurde insoweit verwiesen.

Soweit dem Antrag des OGV zugestimmt wird, wäre der bestehende Pachtvertrag bis spätestens 30.06.2014 zum 30.09.2014 zu kündigen.

#### **Beschluss:**

Dem Antrag des Obst- und Gartenbauvereins wird zugestimmt. Der bestehende Pachtvertrag wird fristgerecht zum 30.09.2014 gekündigt.  
Ein Pachtzins wird nicht erhoben.

**einstimmig beschlossen    Ja 13    Nein 0**



Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Thomas Benkert die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn.

Thomas Benkert  
1. Bürgermeister

Bruno Hartmann  
Schriftführer/in